
4466/J XXII. GP

Eingelangt am 29.06.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Rada
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Folgen des Hochwassers in der Thaya-March-Region

In Folge des Hochwassers 2006 in der Thaya-March-Region ist die Bevölkerung dieses Gebietes von einer bedrohlich intensiven Gelsenplage betroffen. Die in dieser Region ansässigen Mediziner berichten von tausenden Patienten und massiver gesundheitlicher Beeinträchtigung.

Die Bürgermeister der Region fordern überregionale Maßnahmen, die von der Bundesregierung koordiniert werden. Schließlich geht es auch um grenzübergreifende Aktionen, die auf die grundlegende Vernichtung der Gelsenentstehung bereits abzielen.

Die ohnehin durch die Hochwasserkatastrophe schwerstens geschädigte Bevölkerung wird bei den Wiederaufbauarbeiten nicht nur behindert, sondern auch noch gesundheitlich schwerstens geschädigt.

Als Hauptbetroffene werden folgende Bereiche angesehen:

- alle im Freien arbeitenden Berufstätigen
- die Kinder von Kindergärten und Schulen
- Freizeitsportler, denen Bewegung zur Gesundheitsvorsorge wichtig ist
- der mühsam angekurbelte Tourismus (Rad, Wandern)
- Vereinsveranstaltungen
- Wirtschaftstreibende (Heurigenbetriebe, Gastgartenbetreiber)
- Haustiere, Wildtiere

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen setzt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft um die Gelsenplage in der Thaya-March-Region einzudämmen?
2. Welche wirksamen Gelsenbekämpfungsmittel werden empfohlen?
3. In welcher Art nimmt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft eine Krisenkoordinierungsfunktion wahr?
4. Wie erfolgt eine finanzielle und personelle Unterstützung seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft?
5. Wie erfolgt eine Information der Bevölkerung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft bezüglich empfohlener Verhaltensweisen?
6. Wie sieht der Zeitplan für Hilfsmaßnahmen durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft aus?
7. Welche überregionale und internationale Bemühungen finden durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft statt, um der Gelsenplage Einhalt zu gebieten?